

Produktname: PTEN Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16639**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	PTEN
Alternative Namen	phosphatase and tensin homolog; phosphatase and tensin homolog pseudogene 1
Gen-ID	5728.0
SwissProt ID	P60484
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von PTEN im Aminosäurebereich: 251-300

Hintergrund

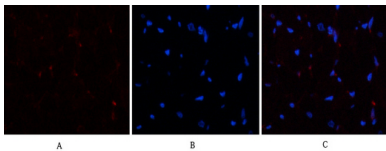
Tumorsuppressor. Wirkt als dualspezifische Proteinphosphatase und dephosphoryliert Tyrosin-, Serin- und Threonin-

phosphorylierte Proteine. Zusätzlich fungiert es als Lipidphosphatase und entfernt das Phosphat an Position D3 des Inositolrings von Phosphatidylinositol-3,4,5-trisphosphat, Phosphatidylinositol-3,4-diphosphat, Phosphatidylinositol-3-phosphat und Inositol-1,3,4,5-tetrakisphosphat. Die Substratpräferenz in vitro ist in folgender Reihenfolge: PtdIns(3,4,5)P3 > PtdIns(3,4)P2 > PtdIns3P > Ins(1,3,4,5)P4.

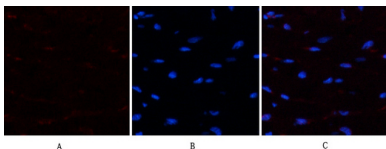
Forschungsbereich

Inositolphosphat-Stoffwechsel; Phosphatidylinositol-Signalweg; p53; Fokale Adhäsion; Tight Junctions; Signalwege bei Krebs; Endometriumkarzinom; Gliom; Prostatakrebs; Melanom; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

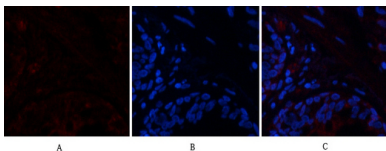
Bilddaten



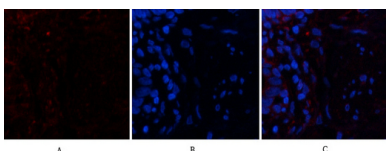
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Herzgewebe. 1. PTEN-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



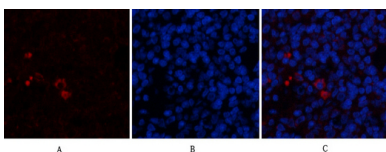
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Herzgewebe. 1. PTEN-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



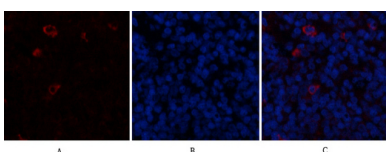
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungengewebe. 1. PTEN-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



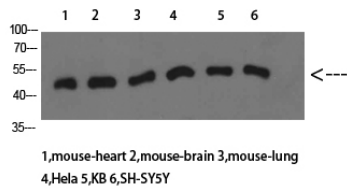
Immunfluoreszenzanalyse von menschlichem Lungengewebe. 1. PTEN-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



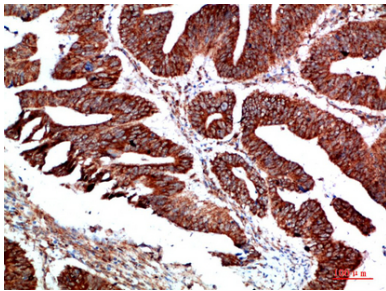
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. PTEN-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



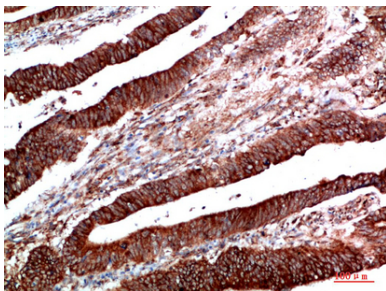
Immunfluoreszenzanalyse von Rattenmilzgewebe. 1. PTEN-polyklonaler Antikörper (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Western-Blot-Analyse von Mausherz, Maushirn, Mauslunge, HeLa KB und SH-SY5Y-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen PTEN-Antikörpers (Verdünnung 1:1000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom, Antikörperverdünnung 1:200